

A3NEU Gemeinsam, fokussiert, entschlossen für Thüringen - Bündnisgrün!

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 28.08.2020
Tagesordnungspunkt: 4. Grüne Weichenstellungen für die Landtagswahl 2021

Antragstext

- 1 Gemeinsam, fokussiert, entschlossen für Thüringen - Bündnisgrün!
- 2 Das Jahr 2020 hat Thüringen vor große Herausforderungen gestellt. Nach den
3 Verhandlungen mit den Partnern DIE LINKE und SPD sind wir Bündnisgrünen bereit
4 gewesen den schwierigen Schritt in eine Minderheitsregierung zu gehen. Der
5 kalkulierte Dammbbruch der FDP, die im Februar gemeinsam mit CDU und AfD einen
6 Ministerpräsidenten wählten, führte unser Land jedoch zunächst in eine
7 Sackgasse.
- 8 Nur mit Mühe gelang es, diese von CDU, FDP und AfD verursachte Regierungskrise
9 zu bewältigen. Der Vertrauensverlust der Menschen in die parlamentarische
10 Demokratie war immens. Umso wichtiger ist es uns als Partner in der derzeitigen
11 Minderheitsregierung zunächst die wichtigsten Entscheidungen des Landes in Ruhe
12 vorzubereiten, um im Jahr 2021 erneut zur Wahl aufrufen und stabile Verhältnisse
13 erreichen zu können. Die vorgezogene Landtagswahl 2021 hat vor allem das Ziel,
14 das Vertrauen der Bürger*innen zurückzugewinnen und dem Parlament die
15 Möglichkeit für einen „Neustart“ zu geben.
- 16 Für uns ist selbstverständlich: wir wollen uns im Landtag auch weiterhin für ein
17 grünes, zukunftsfähiges und nachhaltiges Thüringen einbringen und Verantwortung
18 übernehmen. Denn es gibt viel zu tun, und wir haben viel vor. Die Corona-
19 Pandemie hat die Baustellen unserer Gesellschaft noch klarer zu Tage treten
20 lassen: Familien bekommen zu wenig Unterstützung und werden mit den
21 Herausforderungen allein gelassen; das Bildungssystem weist nicht die notwendige
22 Chancengleichheit auf; das Wirtschaftssystem ist zu sehr von Konsum abhängig und
23 die Klimakrise schreitet weiter ungebremst voran.
- 24 Die vorgezogene Landtagswahl 2021 gibt uns die Chance, den Thüringer
25 Bürger*innen mit Leidenschaft und klaren Argumenten zu zeigen, dass es starke
26 Bündnisgrüne im Landtag für eine zukunftsorientierte und mutige Regierung
27 braucht, die nicht mit alten Rezepten auf neue Fragestellungen reagiert. Denn
28 nur wir von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN stehen für konsequenten Klima- und
29 Umweltschutz, um unser aller Lebensgrundlagen, wie saubere Luft, Wasser, gute
30 Böden, einen gesunden Wald und intakte Ökosysteme zu schützen. Der Erhalt einer
31 intakten Umwelt für unsere nachfolgenden Generationen ist Maßstab unserer
32 Politik. Nur wir denken Wirtschaft zusammen mit Ökologie und sozialer
33 Gerechtigkeit, denn eine nachhaltige Wirtschaft muss klimaverträglich sein und
34 gute Löhne zahlen, um Wohlstand dauerhaft zu sichern. Nur wir Grüne stehen für
35 einen konsequenten Ausbau der Chancengleichheit in der Bildung, um soziale
36 Gerechtigkeit herzustellen und kein Kind zurückzulassen. Die Corona-Krise hat
37 unseren Blick einmal mehr auf den Wert unseres Bildungssystems und auf die
38 Bedeutung digitaler Teilhabe als sozialer Teilhabe gelenkt. Für diese und noch
39 viele weitere Themen engagieren wir uns mit Haltung und Entschlossenheit, für
40 eine offene Gesellschaft und eine starke Demokratie. Und allen, die auf
41 Ressentiments setzten, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stören und

42 Institutionen wie Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, Pressefreiheit in Abrede
43 stellen, erteilen wir eine klare Absage.

44 Der dritte Dürresommer in Folge, die Extremwetterereignisse und der
45 katastrophale Zustand unserer Wälder zeigen, dass Thüringen inzwischen mit
46 voller Wucht von der Klimakrise getroffen wird. Eine intakte Umwelt ist unsere
47 wichtigste Überlebensversicherung. Wir tragen als radikale Klimaschutzpartei wie
48 keine andere dazu bei, unsere Lebensgrundlagen zu schützen. Es ist unsere
49 oberste Priorität, dass mit den zur Verfügung stehenden Konjunkturmitteln des
50 Landes der notwendige ökologisch-ökonomische Wandel vorangebracht wird.

51 Viel zu lange haben die politischen Entscheider*innen der vergangenen Jahrzehnte
52 den ländlichen Raum und den Infrastrukturrückgang ignoriert. Um Thüringen
53 voranzubringen, muss die Aufgabe gemeistert werden, sowohl die Menschen in den
54 prosperierenden Städten und Dörfern anzusprechen als auch den Menschen in den
55 alternden und schrumpfenden Mittelstädten und im sogenannten ländlichen Raum
56 Perspektiven anzubieten, die tragfähig sind. Wir GRÜNE stehen mit der
57 Mobilitätsgarantie für eine Anbindung aller an den öffentlichen Verkehr und
58 werden und wollen dafür werben.

59 Wir sind überzeugt, dass die Ideen und Erfahrungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
60 einen unverzichtbaren Beitrag dazu leisten können, die durch die Krisen
61 offengelegten Probleme effektiv zu bearbeiten, um sie nicht weiter in die
62 Zukunft zu verlängern und damit zu verschlimmern. Wir wollen unsere Art zu
63 wirtschaften den Erfordernissen der Zeit anpassen. Statt auf
64 Ressourcenverschwendung muss Thüringen auf Wissen setzen, auf Innovation,
65 Forschung und Bildung. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sind die einzigen, die
66 Arbeitsplätze in neuen, zukunftsfähigen Branchen mitdenken, anstatt zwanghaft an
67 Altem festzuhalten. Nur wenn der Wandel hin zu mehr dezentralen erneuerbaren
68 Energien, zu einer nachhaltigen Mobilität und zur Modernisierung der
69 Infrastruktur endlich eingeleitet wird, kann in Thüringen langfristig Wohlstand
70 gesichert und vermehrt werden.

71 Der zunehmenden Polarisierung und Zerfaserung unserer Gesellschaft wollen wir
72 mit der Stärkung der Bürger*innenrechte und besseren Beteiligungsformen von
73 Kindheit an entgegenwirken, um unsere Gesellschaft zuversichtlich und
74 zukunftsfähig zu entwickeln.

75 Wir BÜNDNISGRÜNE haben viel vor. Um Thüringen auch weiter voranbringen zu
76 können, kämpfen wir zusammen, mit guten Argumenten und viel Herzblut um den
77 Wiedereinzug in den Landtag. Denn nur gemeinsam können wir zeigen: Thüringen
78 braucht mehr GRÜN!

79 Die vorgezogene Wahl bringt dabei besondere Herausforderungen mit sich: Die
80 Listenaufstellung und die Benennung der Direktkandidat*innen kann erst nach dem
81 Beschluss des Landtags zur Selbstauflösung stattfinden. Der daraus resultierende
82 kurze und intensive Wahlkampf fordert von uns allen, dass wir uns fokussieren
83 und klare Botschaften effektiv kommunizieren.

84 Einen erfolgreichen Wahlkampf können wir nur im Team führen. Eine ausgewogene
85 Repräsentanz von Partei, Fraktion, Minister*innen und Grüner Jugend ist hierfür
86 unerlässlich. Gemeinsam wollen wir die Grundlage für einen gelungenen Wahlkampf
87 legen und die richtigen Entscheidungen für Strategie, Inhalte und personelle
88 Besetzung treffen. Mit Blick auf die sehr kurze Zeitspanne bis zur Wahl

89 entscheiden wir uns, den Fokus auf eine Spitzenkandidatin zu legen, die in einem
90 Team agiert. So ist es uns auch möglich, unsere unterschiedlichen
91 Schwerpunktthemen glaubwürdig mit Gesichtern zu verknüpfen. Der Landesvorstand
92 bereitet die Nominierung der Spitzenkandidatin im Team zur LDK im November vor.

93 Um den Wahlkampf gemeinsam vorzubereiten, schnell und präzise das Wahlprogramm
94 umzusetzen und auf tagespolitische Herausforderungen reagieren zu können,
95 braucht es klare Entscheidungsgremien, die sowohl die Partei, die Mitglieder der
96 Landtagsfraktion und die Minister*innen, die Grüne Jugend wie auch die
97 Spitzenkandidatin einbinden. Hierfür soll es die folgenden beiden
98 Entscheidungsgremien geben:

99 1. Eine Wahlkampfkommission bestehend aus:

100 - der Landessprecherin

101 - dem Landessprecher

102 - der Landesschatzmeisterin

103 - einer Beisitzer*in des Landesvorstands

104 - zwei Mitgliedern der Landtagsfraktion

105 - der Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz

106 - dem Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

107 - einer Vertreter*in der Grünen Jugend Thüringen

108 Die jeweiligen Gremien bestimmen selbst, wen sie auf die auf sie entfallenden
109 Plätze entsenden. Die Wahlkampfkommission kann beschließen, sich durch Gäste
110 beraten zu lassen.

111 Die Wahlkampfkommission nimmt ihre Arbeit nach dem Landesparteirat am 19.
112 September 2020 auf und ist für die politischen und strategischen Leitplanken-
113 Entscheidungen für den Landtagswahlkampf zuständig. Dies betrifft insbesondere
114 Entscheidungen zur Wahlkampagne, die einen klaren Zweitstimmen-Wahlkampf
115 beinhalten soll. Sie bereitet Vorschläge für die Wahlkampagne und die
116 Schwerpunktthemen vor und legt diese der Landesdelegiertenkonferenz am 28.
117 November vor.

118 Sie hat den Landesvorstand, die Landesgeschäftsstelle, die LAGen, die AG
119 Ländlicher Raum und die Kreisvorstände in angemessener Art und Weise zu
120 beteiligen.

121 Die Wahlkampfkommission entscheidet über eine Aktualisierung des
122 Landtagswahlprogramms von 2019 unter besonderer Berücksichtigung der
123 Auswirkungen der Corona-Pandemie und bestimmt den Prozess, so dass das
124 aktualisierte Wahlprogramm mit der Listenaufstellung verabschiedet werden kann.

125 Die Wahlkampfkommission trifft Entscheidungen nach Möglichkeit im Konsens.
126 Abstimmungen sind erfolgreich, wenn nicht drei oder mehr Mitglieder der
127 Wahlkommission mit Nein stimmen.

128 Die Wahlkampfkommission tagt mindestens wöchentlich und nach Bedarf. Ihre Arbeit
129 endet mit dem Tag der Listenaufstellung.

130 2. Ein Wahlkampf-Kernteam bestehend aus:

131 - der Landessprecherin

132 - dem Landessprecher

133 - der Spitzenkandidatin

134 - der Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz

135 - dem Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

136 - Listenplatz 1 und 2

137 - zwei Mitgliedern der Landtagsfraktion

138 - eine Vertreter*in der GJ mit beratender Stimme

139 Bei Überschneidungen reduziert sich die Anzahl der Mitglieder im Wahlkampf-
140 Kernteam entsprechend.

141 Das Wahlkampf-Kernteam arbeitet in der Zeit nach der Listenaufstellung bis zum
142 Wahltag.

143 Es entscheidet die tagesaktuellen politischen und strategischen Fragen in der
144 heißen Wahlkampfphase im Rahmen der zuvor vom Landesvorstand, der
145 Wahlkampfkommission und aufgrund von Parteibeschlüssen gefassten politischen und
146 strategischen Leitplanken.

147 Das Wahlkampf-Kernteam trifft Entscheidungen mit Zweidrittelmehrheit.

148 Die Koordinierung der Wahlkampfkommission und des Wahlkampf-Kernteams liegt in
149 den Händen der Landessprecher*innen und des Landesgeschäftsführers.

150 Der Landesgeschäftsführer nimmt an den Sitzungen der Wahlkampfkommission und des
151 Wahlkampf-Kernteams beratend teil und protokolliert diese.

Unterstützer*innen

Astrid Rothe-Beinlich, KV Erfurt; Dirk Adams, KV Erfurt; Anja Siegesmund, KV Jena; Madeleine Henfling, KV Ilmkreis